

Des Raubens, Plünderns, der Dieberei,
 Des Mords und der Berrätherei!“ —
 Die Keffin sprach: „Herr König hehr,
 Keineke wird verläumdert sehr.
 Er ist sehr klug, das sieht der Reid,
 Das ist, was man ihm nicht verzeiht.
 Ihr wißt noch wohl, es ist nicht lange,
 Da kam der Mann her mit der Schlange:
 Da konnten alle hier mit nichten
 Dieser Beiden Rechtsstreit schlichten;
 Nur Keineke wußte das Recht zu weisen,
 Ihr mustet vor all den Herrn ihn preisen.“

Das vierte Kapitel.

Wie die Keffin dem König erzählt von dem Mann und der Schlange,
 um den König sanfter gegen Keineken zu stimmen.

Als dem König diese Worte kund
 Burden aus der Keffin Mund,
 Er sprach: „Das hab ich halb vergessen;
 Wenn ihrs erzählen wollt indessen,
 Ich hör es ohne Ungemach;
 Ich weiß, verworren war die Sach.
 Erzählt sie, wenn ihr sie noch wißt.“ —
 „Das thu ich, wenn es gestattet ist.“